

form der 6. *R. podolica* Tratt. Frauenberg bei Rappoltenkirchen gefunden. Aus dem Jahre 1883 wäre noch zu erwähnen 7. *R. graveolens* Gren. (Christ.), welche durch die Güte des Herrn Prof. P. Dichtl aus Kalksburg bestimmt und von Herrn v. Keller als deren var. *moravica* (Gdgr.) bezeichnet wurde. Einzelner Strauch bei Sieghartskirchen.

Leopold Wiedermann, Pfarrer.

Mariaschein, am 17. August 1885.

Eine neue Rosensendung des Herrn P. Brandis aus Travnik bestätigt seine früheren Entdeckungen (s. Wiesbaur, „Rosenflora von Travnik“ in dieser Ztschr. 1883), fügt aber auch, wie Herr v. Keller nachwies, einiges neue hinzu. So *R. humilis* Kit. in einer var. *calvescens* Keller, *R. turbinata* Ait., *R. tomentella* f., *pynoccephalla* Christ., *R. austriaca*, *spinosissima*, *gentilis*, *Brandisii* u. a. liegen in verschiedenen Varietäten vor, z. B. von *R. gentilis* ausser anderen eine var. *perconspicua* Kell.; von der durch ihre an der Spitze stark eingeschnürte Frucht besonders ausgezeichnete *R. Brandisii* eine var. *perfallens* u. s. w., worüber nächstens ein genauerer Bericht folgen wird.

J. Wiesbaur.

Pavia, 11. August 1885.

Die Gegend, welche zu meinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte geworden, ist botanisch recht interessant; wenn auch schon vielfach studirt und gekannt, bietet sie dennoch demjenigen, der zum ersten Male dieselbe aufsucht, eine Menge neuer Schätze für das Herbar und ein weites Feld für biologische Studien dar. Die einigermaßen sich in die Länge und Weite ziehende Einförmigkeit der lombardischen Ebene mit ihren Weiden und Pappeln, Maulbeerbäumen, Platanen und wilden Kastanien, mit ihren Wein-, Kukuruz- und Reisculturen wird versöhnend ausgeglichen durch die Ueppigkeit der Vegetation in den Wassergräben und auf den Feldsäumen. — Wiewohl die Jahreszeit vorgeschritten und die Temperatur recht hoch ist, steht immerhin derzeit eine unerwartete Fülle von Pflanzen in Blüthe, welche mit ihren blau-violetten, gelben und weissen Köpfchen die Ebene beleben. In Lachen und Wasserläufen sammelte ich: *Ranunculus*, zwei noch nicht näher bestimmte Arten (weissbl.) *Nymphaea alba*, *Nuphar luteum*, *Utricularia minor*, *Limnanthemum peltatum*, *Hydrocharis morsus ranae*, *Vallisneria spiralis*, *Alisma Plantago* (fr.), *Sagittaria sagittaeifolia*, *Sparganium ramosum* (fr.), *Butomus umbellatus*, *Lemna minor*, *L. trisulca*, *Zannichellia palustris*, *Myriophyllum*, *Potamogeton* — mehrere Arten in Frucht, *Typha latifolia*, *Salvinia natans* und *Marsilea quadrifolia*, beide noch nicht fructificirend. An Landpflanzen, sämmtliche durch zahlreiche Individuen repräsentirt, wären zu nennen: gelbblühend, *Ranunculus Lingua*, *Linaria vulgaris*, *Lysimachia vulgaris*, *L. nummularia*, *Hypericum perforatum*, *Melilotus*, *Oenothera*, *Verbascum*, *Buphtalum*, *Anthemis tinctoria*, *Conyza*, *Tanacetum* und bereits verblühte *Carlina*-Arten; weiss, *Stenactis*, *Achillea millefolium* (selbst mehrere Exemplare darunter mit intensiv rosenrothen Zungenblüthen). *Vince-*